

## Klabund: Skat (1909)

- 1 Sie hocken, ihre Socken schweißgetränkt,
- 2 Den Leib bedeckt mit braven Jägerhemden.
- 3 Sie dulden keinen zugereisten Fremden,
- 4 Und jeder Groschen wird verschämt gesenkt.
  
- 5 Der Blick am Blatt steil wie am Galgen hängt.
- 6 Man teilt. Ein scheuer Jude flüstert: »Wemm denn?«
- 7 Ein Turnvereinler preist den Kreuzer Emden,
- 8 Indem er feurig seine Röllchen schwenkt.
  
- 9 Zwei Herrn erbleichen, weil sie stark verlieren  
(so zwei Mark achtzig, wenn ich richtig sah.
- 10 Mir geht das Spiel beträchtlich an die Nieren,
- 11 Beziehungsweise die es spielen...) »Tja«,
- 12 Strahlt der Herr Apotheker »Grand mit Vieren«
- 13 Und fühlt als Sohn sich der Germania.

(Textopus: Skat. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63361>)